

Kreisstadt mit Amtsgericht, Seminar, Präparandenanstalt, Realschule etc., als auch in den kleinen Städten der Umgegend eine Buchhandlung nicht besteht.

Ich bitte Sie nun höflichst, mich durch Contoeröffnung zu unterstützen. Durch gewissenhafte Geschäftsführung und rege Bemühung für Ihren Verlag werde ich mich dafür dankbar erweisen.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst, erbitte aber rechtzeitige Einsendung Ihrer Cirkulare, Prospekte, Kataloge u. s. w.

Meine Vertretung in Leipzig habe ich Herrn H. Kessler übertragen und wird derselbe stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Hochachtungsvoll
Otto Giller.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[27036] Erfurt, im Juni 1893.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen ganz ergebenst mitzuteilen, dass ich am 1. Juli d. J. am hiesigen Platze in bester Lage unter der Firma:

August Pepler

eine **Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung** verbunden mit **Schreibmaterialien-Handlung** eröffnen werde.

Durch meine Thätigkeit in den Firmen: *J. C. Krieger'sche Buchhandlung (Th. Kay)* in Kassel, *Hugo Neumann in Erfurt*, *Keyser'sche Buchhandlung in Erfurt*, *Julius Hermann in Mannheim* glaube ich mir hinreichende Erfahrung zur selbständigen Führung eines Geschäftes erworben zu haben.

Mit ausreichenden Mitteln versehen, mit den Platzverhältnissen aufs eingehendste vertraut und gestützt auf ausgebreitete Verbindungen in allen Kreisen hiesiger Stadt, gebe ich mich der Hoffnung hin, dass mein Unternehmen guten Erfolg haben wird.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und bitte, mir Ihre Prospekte, Cirkulare, Kataloge, Plakate für meine drei grossen Schaufenster etc. zugehen zu lassen.

Herr *Carl Fr. Fleischer* in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen und wird derselbe stets mit genügender Kasse versehen sein, um Festverlangtes bei etwaiger Kreditverweigerung bar einzulösen.

Mit der Bitte, mir gütigst Konto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll
August Pepler.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[26980] Riesa, den 1. Juli 1893.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Orte, Schützenstraße Nr. 19, eine

Buchhandlung

gegründet habe.

Um dieselbe mit den Herren Verlegern in direkten Verkehr zu bringen, übernahm die Leipziger Volksbuchhandlg. (G. Heinisch) in Leipzig die Vertretung meiner Firma.

Mit der Bitte, dem Geschäft Ihr Wohlwollen zuzuwenden, zeichnet

Hochachtungsvoll
Carl Matthes.

J. H. & G. van Heteren,
[27060] Buchhandlung.

Verlag des »Maandblad voor Ziekenverpleging«.

Hartenstraat 26. Amsterdam, Hartenstraat 26.

Gegründet 1837.

Amsterdam, 30. Juni 1893.

Unser mehr und mehr steigender Bedarf an deutscher Litteratur, den wir bisher aus zweiter Hand bezogen, legt uns den Wunsch nahe, mit dem deutschen Verlagsbuchhandel in direkten Verkehr zu treten und erlauben wir uns daher, Sie um gütige Konto-Eröffnung zu bitten, indem wir Sie auf untenstehende Referenzen verweisen.

Unseren Bedarf werden wir selbst wählen, bitten uns also, schon der bedeutenden Spesen wegen, durchaus keine unverlangten Sendungen zu machen. Wir sichern Ihnen thätigste Verwendung für Ihren Verlag, sowie pünktliche Abrechnung zu und bitten, unsere Firma auf die Versendungsliste Ihrer Cirkulare, Prospekte etc. zu setzen und uns einen Verlagskatalog zu übersenden.

Herr *K. F. Koehler* in Leipzig hatte die Güte, unsere Kommission zu übernehmen und wird derselbe stets mit genügender Kasse versehen sein, um Festverlangtes bei Kreditverweigerung einzulösen.

Hochachtungsvoll
J. H. & G. van Heteren.

Referenzen:

Herrn *Frederik Muller & Co.*, Antiquariats-handlung, Amsterdam.

Herrn *Lippmann Rosenthal & Co.*, Bankiers, Amsterdam.

Amsterdam, 1. Juli 1893.

P. P.

Unter Verweisung auf vorstehendes Rundschreiben, beehren wir uns ferner mitzuteilen, dass wir am heutigen Tage das Sortimentsgeschäft des Herrn *Adr. Dorsman* (vormals *Brinkman & van der Meulen*) übernommen und mit unserer seit 1837 bestehenden Firma vereinigt haben.

J. H. & G. van Heteren.
Amsterdam, 1. Juli 1893.

P. P.

Im Anschluss an vorstehende Mitteilung beehre ich mich zu bestätigen, dass ich mein Sortimentsgeschäft vom heutigen Tage ab an Herren *J. H. & G. van Heteren* käuflich übertragen habe, welche das Geschäft unter ihrer eigenen Firma weiterführen werden.

Bei meinem Ausscheiden aus dem Buchhandel spreche ich meinem Kommissionär, Herrn *K. F. Koehler* in Leipzig, für seine treuen Bemühungen meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll
Adriaan Dorsman.

Schroeter & Thielecke

[18451] Deutsche Buchhandlung

47 Oneida Street

Milwaukee, Wis. (U. S. A.)

erbitten Zusendung sämtlicher buchhändlerischer Cirkulare, sowie Verlags-Kataloge durch ihren Kommissionär *The International News Company* in Leipzig und New York.

[27059] Sofia, 23. Juni 1893.
(Bulgarien)

P. P.

Mit Gegenwärtigem zeigen wir ergebenst an, dass wir mit dem 1. Juli d. J., einem dringenden Bedürfnis entsprechend, am hiesigen Platze in unserem Deutschen Handels-Museum eine Abteilung

„Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung“

eröffnen werden und bitten um gef. Zusendung von Prospekten, Cirkularen, Wahlzetteln und ersten Lieferungen solcher Werke, die sich zur Kolportage eignen.

Unsere Vertretung für Leipzig hatte Herr

K. F. Koehler

die Güte zu übernehmen und wird derselbe stets von uns in den Stand gesetzt sein, für uns bestimmte Barpakete, wo Kredit verweigert wird, einzulösen.

Die Herren Verleger bitten wir, unser Unternehmen durch Conto-Eröffnung gütigst unterstützen zu wollen.

Als Referenzen geben wir auf:

den *Exportverein, Dresden*,
das *Exportmusterlager Stuttgart* und
" " *Frankfurt a/M.*

Hochachtungsvoll
Deutsches Handels-Museum
Gorovy & Co.
Abteilung: Buchhandel.

Statt Cirkulars.

[27034] Altenburg, den 1. Juli 1893.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich meine Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung, verbunden mit Papier- u. Schreibwarenhandlung heute an Herrn *Ernst Pegenau* aus Weissenfee i. Thür. käuflich abgetreten habe.

Alle Disponenden Ostermesse 1893, sowie alles bisher in Rechnung 1893 gelieferte übernimmt, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, mein Nachfolger.

Etwasige Rechnungsdifferenzen werden von mir geordnet.

Indem ich denjenigen Herren Verlegern, welche mir in entgegenkommender Weise förderlich waren, an dieser Stelle meinen Dank sage, zeichne

Hochachtungsvoll
Paul Meißner.

[27035] Altenburg, den 1. Juli 1893.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige beehre ich mich, dem verehrl. Buchhandel ergebenst mitzuteilen, daß ich die am hiesigen Platze bestehende Buch-, Papier- und Schreibwaren-Handlung von *Paul Meißner* käuflich erworben habe und unter der Firma:

Paul Meißner's Buchhandlung

(Ernst Pegenau)

in der bisherigen Weise weiterführen werde.

Gestützt auf gute Sortimentskenntnisse, welche ich mir in hochgeachteten Firmen Deutschlands angeeignet habe, und mit reichlichen Geldmitteln ausgestattet, gebe ich mich der angenehmen